

Jahresbericht.

I. Geschichtliches.

1. Zahl der Klassen. Die Realschule besteht gegenwärtig aus 7 Klassen und zwar aus den Oster-Abteilungen der 2., 3., 4., 5., 6. und den Michaelis-Abteilungen der 5. und 6. Klasse, während die Vorschule durch die Errichtung einer Michaelis-1 in ihren 3 Klassen mit je 2 Abteilungen jetzt vollständig geworden ist. Im neuen Schuljahre wird die Eröffnung der Klassen Oster-1 und Michaelis-4 beabsichtigt.

2. In das Lehrer-Kollegium, das gegenwärtig aus 15 Mitgliedern besteht, traten im verflossenen Schuljahre ein: mit dem 1. April 1894 der Oberlehrer Dr. *Alfred Schober* (vorher wissenschaftlicher Hilfslehrer am Gymnasium zu Kreuzburg in Ober-Schlesien), mit dem 1. Oktober der Oberlehrer Dr. *Heinrich Bätjer* (vorher am Wilhelm-Gymnasium) und der ordentliche Vorschullehrer *Hermann Ehlers* (vorher am Rauhen Hause in Horn), ferner mit dem 1. Januar d. J. der Oberlehrer Dr. *Paul Schulz* (vorher an der Realschule vor dem Lübeckerthore). Dagegen schied am 30. September v. J. aus der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. *Werner Cordes*, um in gleicher Eigenschaft an der Realschule an der Weidenallee beschäftigt zu werden. Zur Ableistung seines Probejahres wurde der Schulamts-Kandidat *Friedrich Schütz* vom 1. Oktober 1894 an der hiesigen Anstalt überwiesen, während er zugleich als wissenschaftlicher Hilfslehrer am Paulinum des Rauhen Hauses in Horn thätig ist.

Ueber Lebens- und Bildungsgang der Herren Oberlehrer Dr. *Bätjer* und Dr. *Schulz* verweisen wir auf die Jahresberichte vom Wilhelm-Gymnasium, Hamburg, Ostern 1891, und von der Realschule vor dem Lübeckerthore, Hamburg, Ostern 1892. Die Herren Dr. *Schober*, *Ehlers* und *Schütz* berichten über ihre wissenschaftliche Ausbildung, beziehungsweise Lehrthätigkeit folgendes:

Alfred Ferdinand Schober, Dr. phil., geb. am 21. August 1862 zu Ruda in Ober-Schlesien, evangelisch, besuchte das Königliche Gymnasium in Lissa, Provinz Posen, und studierte auf den Universitäten Berlin und Halle zuerst germanistische Philologie, sodann Naturwissenschaften und Mathematik. Im letzten Studienjahre, Michaelis 1884/85 war er Assistent am botanischen Institut der Universität Halle. Im Mai 1886 wurde er in Breslau zum Dr. phil. promoviert und bestand daselbst im Mai 1887 das Staatsexamen. Nach Ableistung des militärischen Dienstjahres (1. April 1887/88) machte er das Probejahr am städtischen

Gymnasium in Liegnitz ab und vertrat daselbst gleichzeitig einen Lehrer an der Realschule. Von Ostern 1888 bis Oktober desselben Jahres wurde er am Realgymnasium in Sprottau vertretungsweise beschäftigt und nahm darauf im Winter 1889/90 an dem Kursus der Zentral-Turnlehrer-Bildungs-Anstalt in Berlin teil. Vom 1. April 1890 bis 1. April 1892 war er Assistent an der technischen Hochschule zu Karlsruhe in Baden, vom 1. April 1892 bis 1. April 1893 naturwissenschaftlicher Lehrer am Paulinum in Horn, von da wurde er als wissenschaftlicher Hilfslehrer an das Gymnasium in Kreuzburg in Ober-Schlesien einberufen und am 1. April 1894 an der Realschule am Eilbeckerwege als Oberlehrer angestellt.

Hermann Adolf Wilhelm Ehlers wurde am 26. Mai 1863 in Warnkenhagen in Mecklenburg-Schwerin als Sohn eines Lehrers geboren. Nachdem er die Volksschule seines Heimatsortes und das Großherzogliche Präparandum zu Neukloster besucht hatte, praktisierte er als Schulassistent in Schwerin und als Instruktor der Kinder des Freiherrn v. Schuckmann auf Gottesgabe. Hierauf absolvierte er seinen Seminarkursus zu Neukloster und war dann als Lehrer an den öffentlichen Volks- und Bürgerschulen in Grevesmühlen, Teterow und Güstrow thätig. Ostern 1892 verließ er den mecklenburgischen Schuldienst und übernahm eine Lehrerstelle am Rauhen Hause in Hamburg-Horn. Nach bestandener zweiter Lehrprüfung in Hamburg erhielt er zum 1. Oktober 1894 die Berufung an unsere Schule.

Friedrich Maria Heinrich Schütz, geboren am 9. Oktober 1864 zu Kopenhagen, evangelisch, besuchte das Gymnasium in Kiel und die Gelehrtenschule des Johanneums zu Hamburg. Er studierte zu Straßburg im Elsaß und zu Rostock Mathematik, Naturwissenschaften und Geographie, genügte während dieser Zeit seiner Militärpflicht und war als Assistent am physikalischen Institut der Universität Rostock 2½ Jahr beschäftigt. 1892 bestand er in Rostock die Prüfung pro fac. doc. und begann, nachdem er von Michaelis 1893—1894 sein Seminarjahr in Wismar absolviert hatte, an der Realschule am Eilbeckerwege sein Probejahr.

3. Gedenktage und besondere Ereignisse. Bei der Vorfeier des Sedantages hielt Herr Oberlehrer *E. Berg* die Ansprache; an die Schulfeier schloß sich ein Turnreigen der 2. und 3. Klasse. Infolge einer Verfügung der Oberschulbehörde II. Sektion vom 15. November 1894 veranstaltete die Realschule am 8. Dezember eine Vorfeier für den 300. Geburtstag des Königs Gustav Adolf von Schweden. Welchen Anlaß der evangelische Teil des deutschen Volkes hat, dem heldenmütigen Vorkämpfer für den lutherischen Glauben ein dankbares Andenken zu bewahren, versuchte der Direktor den Schülern darzulegen. Am 22. Dezember 1894 versammelten sich nach Schluß des Unterrichts Lehrer und Schüler der Realschule zu gemeinsamer Weihnachtsandacht. Unsere Vorfeier von Kaisers Geburtstag, für die uns auch diesmal der Turnsaal im Eilbecker Knabenhof (Jungmannstraße 20) durch dessen Begründer Herrn *Th. Tilemann* mit liebenswürdiger Bereitwilligkeit zugestanden war, beehrten durch ihre willkommene Gegenwart die Eltern und Angehörigen unserer Schüler, ebenso zahlreiche Freunde und Gönner der Anstalt. Die Ansprache hielt bei dieser Gelegenheit Herr Dr. *A. Schober*. — Am 2. Juni 1894 unternahmen die Klassen der Real- und der Vorschule unter Führung ihrer Lehrer einen Sommer-Ausflug nach verschiedenen Punkten der Umgegend Hamburgs.

4. Die Gesundheitsverhältnisse von Lehrern und Schülern im verflossenen Schuljahre können wir mit aufrichtigem Danke für Gottes gnädigen Schutz als günstige bezeichnen.

5. Zu militärischer Dienstleistung waren während des Sommers eingezogen: Herr Dr. Schober auf 8 Wochen und die Herren Nürck und Lohmann auf je 2 Wochen.

6. Schulzeit. Für die Klassen der Realschule wird vom 1. Mai ab während der Sommermonate der Unterricht um 8 Uhr beginnen, für die Vorschulklassen dagegen um 9 Uhr.

7. Das Schuljahr begann am 28. März 1894, der Schluß erfolgt am 1. April 1895.

8. Der Unterricht im neuen Schuljahre wird am Mittwoch den 17. April für Realschule und Vorschule morgens um 9 Uhr beginnen.

II. Statistisches.

A. Das Lehrer-Kollegium.

Mit der durch Gesetz vom 21. Dezember 1894 erfolgten Regulierung der Gehaltsverhältnisse der Lehrer an den höheren Staatsschulen ist zugleich den ordentlichen wissenschaftlichen Lehrern der 3. Gehaltsklasse die Amtsbezeichnung „Oberlehrer“ beigelegt worden.

Das Namenverzeichnis und die Uebersicht über die Unterrichtsverteilung wird auf Seite 13 und 14 gegeben; die Wohnungen sind im Anhang II am Schlusse des Jahresberichtes verzeichnet.

B. Die Schüler.

Vorbemerkung. Für sämtliche in diesem Abschnitte enthaltenen Berechnungen und Übersichten ist der 1. Februar 1895 zu Grunde gelegt; nur die Altersgrenzen und das Durchschnittsalter in 5. sind auf den 1. Januar 1895 berechnet.

1. Allgemeine Übersicht.

a. Realschule:

b. Vorschule:

	2	3	4	5	6	a.	1	2	3	b.	a.+b.					
	O	O	O	O	M	O	M	Zus.	O	M	O	M	O	M	Zus.	a.+b.
A. Winter-Halbjahr 1893/94.																
1. Bestand am 1. Februar 1894	16	22	32	..	34	28	132	25	..	27	13	27	13	105	237	
2. Abgang bis 31. März	6	5	2	..	4	1	18	4	..	2	..	2	1	9	27	
3. Rest-Bestand am 31. März (1—2)	10	17	30	..	30	27	114	21	..	25	13	25	12	96	210	
4. In höhere Klassen traten	7	9	23	..	26	..	65	18 ¹⁾	..	21	..	25	..	64	129	
5. In andere Abteilungen traten	..	..	..	..	2	3	5	..	..	4	..	..	1	5	10	
6. In ihren Klassen blieben	3	8	7	..	2	..	20	3	..	..	13	..	11	27	47	
7. Zugang von 4	9	23	26	..	18 ¹⁾	..	76	21	..	25	..	1	..	47	123	
8. Zugang von 5	..	..	..	..	3	2	5	..	..	..	4	..	..	4	9	
B. Sommer-Halbjahr 1894.																
9. Bestand (6+7+8)	7	12	31	33	..	23	26	132	24	..	25	17	1	11	78	210
10. Aufnahme	..	1	2	3	..	10	4	20	8	..	3	1	25	2	39	59
11. Gesamtzahl (9+10)	7	13	33	36	..	33	30	152	32	..	28	18	26	13	117	269
12. Abgang bis 30. September	2	2	1	5	..	2	2	14	3 ¹⁾ 3	..	2	3	..	2	13	27
13. Rest-Bestand am 30. September (11—12)	5	11	32	31	..	31	28	138	26	..	26	15	26	11	104	242
14. In höhere Klassen traten	..	..	..	..	..	21	21	..	..	..	15	..	11	26	47	
15. In andere Abteilungen traten	..	..	1	4	..	3	6	14	..	..	1	..	1	..	2	16
16. In ihren Klassen blieben	5	11	31	27	..	28	1	103	26	..	25	..	25	..	76	179
17. Zugang von 14	..	..	..	21	..	..	21	..	15	..	11	..	..	26	47	
18. Zugang von 15	..	..	1	4	5	3	13	..	..	..	1	1	1	3	16	
C. Winter-Halbjahr 1894/95.																
19. Bestand (16+17+18)	5	11	31	28	25	33	4	137	26	15	25	12	26	1	105	242
20. Aufnahme	1	2	1	3	5	..	3 ¹⁾ 8	23	2	1	2	1	3	13	22	45
21. Gesamtzahl (19+20)	6	13	32	31	30	33	15	160	28	16	27	13	29	14	127	287
22. Abgang bis 31. Januar	..	2	1	3	..	1	1	8	..	..	..	..	..	..	8	
23. Bestand am 1. Februar (21—22)	6	11	31	28	30	32	14	152	28	16	27	13	29	14	127	279

a. Realschule = 152 Schüler

b. Vorschule = 127 „

Zusammen 279 Schüler.

¹⁾ In die Hauptschule versetzt.

2. Bekenntnis der Schüler:

a. Realschule.

b. Vorschule.

Es waren:	A. Sommer-Halbjahr 1894	Gegen das Vor- jahr + —	B. Winter-Halbjahr 1894/95 (1. Februar)	Gegen das Vor- jahr + —	A. Sommer-Halbjahr 1894	Gegen das Vor- jahr + —	B. Winter-Halbjahr 1894/95 (1. Februar)	Gegen das Vor- jahr + —
1. Evangelische ¹⁾	147 = 97,35 %	46 ..	148 = 97,37 %	47 ..	113 = 95,76 %	23 ..	121 = 95,28 %	20 ..
2. Katholiken...	4 = 2,65 "	1 ..	4 = 2,63 "	.. ..	5 = 4,24 "	2 ..	6 = 4,72 "	2 ..
3. Juden .....	..	.. ..	..	.. ..	..	.. ..	..	.. ..
4. Bekenntnislose	..	.. ..	..	.. ..	..	.. ..	..	.. ..
Zusammen...	151 = 100 %	104 ..	152 = 100 %	105 ..	118 = 100 %	93 ..	127 = 100 %	105 ..

3. Geburtsort der Schüler:

a. Realschule.

b. Vorschule.

Es waren gebürtig:	A. Sommer-Halbjahr 1894	Gegen das Vor- jahr + —	B. Winter-Halbjahr 1894/95 (1. Februar)	Gegen das Vor- jahr + —	A. Sommer-Halbjahr 1894	Gegen das Vor- jahr + —	B. Winter-Halbjahr 1894/95 (1. Februar)	Gegen das Vor- jahr + —
1. aus dem Staate Hamburg	109 = 72,19 %	28 ..	110 = 72,37 %	8 ..	96 = 81,36 %	23 ..	103 = 81,10 %	19 ..
2. aus d. übrigen Deutschland ..	32 = 21,19 "	16 ..	34 = 22,37 "	11 ..	13 = 11,01 "	3 ..	17 = 13,39 "	1 ..
3. aus d. übrigen Europa	6 = 3,96 "	3 ..	3 = 1,97 "	.. ..	1 = 0,85 "	1 ..	1 = 0,79 "	1 ..
4. a. außereurop. Ländern	4 = 2,65 "	.. ..	5 = 3,29 "	1 ..	8 = 6,78 "	6 ..	6 = 4,72 "	3 ..
Zusammen...	151 = 99,99 %	104 ..	152 = 100 %	132 ..	118 = 100 %	93 ..	127 = 100 %	105 ..

4. Heimat (d. h. Wohnort der Eltern) der Schüler:

a. Realschule.

b. Vorschule.

Es wohnten:	A. Sommer-Halbjahr 1894	Gegen das Vor- jahr + —	B. Winter-Halbjahr 1894/95 (1. Februar)	Gegen das Vor- jahr + —	A. Sommer-Halbjahr 1894	Gegen das Vor- jahr + —	B. Winter-Halbjahr 1894/95 (1. Februar)	Gegen das Vor- jahr + —
1. im Staate Hamburg	147 = 97,35 %	48 ..	148 = 97,37 %	21 ..	117 = 99,15 %	25 ..	127 = 100 %	22 ..
2. im übrigen Deutschland ..	2 = 1,32 "	.. ..	2 = 1,31 "	1 ..	..	.. ..	..	.. ..
3. im übrigen Europa	..	1 ..	..	.. ..	..	.. ..	..	.. ..
4. in außereurop. Ländern	2 = 1,32 "	.. ..	2 = 1,31 "	.. ..	1 = 0,85 %	1 ..	..	.. ..
Zusammen...	151 = 99,99 %	104 ..	152 = 99,99 %	132 ..	118 = 100 %	92 ..	127 = 100 %	105 ..

¹⁾ Unter dieser Bezeichnung sind zusammengefaßt: Evangelisch-Lutherische und Deutsch-Reformierte.

5. Lebensalter der Schüler im Winter-Halbjahre 1894/95 nach dem Bestande vom 1. Februar 1895:

a. Realschule.										b. Vorschule.							a + b
Geburtsjahr:	2	3	4	5		6		a.	Zus.	1		2		3		b.	
	O	O	O	O	M	O	M			O	M	O	M	O	M	Zus.	
1878.....	1	..	..	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	1
1879.....	3	3	3	..	..	..	..	9	..	..	..	..	..	..	..	..	9
1880.....	2	5	6	1	..	..	..	14	..	..	..	..	..	..	..	..	14
1881.....	..	3	11	1	1	..	..	16	..	..	..	..	..	..	..	..	16
1882.....	..	..	9	14	9	2	1	35	..	..	..	..	..	..	..	..	35
1883.....	..	..	2	11	15	16	3	47	1	..	..	..	..	..	..	1	48
1884.....	..	..	..	1	5	14	7	27	5	1	..	..	..	..	..	6	33
1885.....	..	..	..	..	..	..	3	3	20	5	1	..	..	..	..	26	29
1886.....	..	..	..	..	..	..	..	..	2	10	19	2	2	..	..	35	35
1887.....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	8	10	20	2	..	40	40
1888.....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	7	12	..	19	19
Zusammen....	6	11	31	28	30	32	14	152	28	16	27	13	29	14	127	279	

Altersgrenzen und Durchschnittsalter.

Berechnet auf den 1. Januar 1895.

a. Realschule.										b. Vorschule.						
	2	3	4	5		6		1		2		3				
	O	O	O	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M			
Ältester Schüler....	16 ² / ₃	15 ² / ₃	15 ¹ / ₂	14	13 ¹ / ₂	12 ¹ / ₂	12 ¹ / ₃	11 ¹ / ₂	10 ¹ / ₁₂	8 ¹ / ₁₂	9	8 ¹ / ₆	7 ¹ / ₆			
Jüngster Schüler...	14 ² / ₃	13 ¹ / ₄	11 ³ / ₄	10 ⁵ / ₆	10	10 ¹ / ₁₂	9 ¹ / ₁₂	8 ¹ / ₁₂	8 ¹ / ₆	7 ¹ / ₃	7 ¹ / ₁₂	6 ³ / ₄	6 ¹ / ₄			
Durchschnitts-Alter.	15 ² / ₃	14 ¹ / ₂₄	13 ⁵ / ₈	12 ⁵ / ₁₂	11 ³ / ₄	11 ⁷ / ₂₄	11 ¹ / ₈	10 ⁵ / ₂₄	9 ¹ / ₈	8 ¹ / ₈	8 ¹ / ₂₄	7 ¹ / ₂₄	6 ¹ / ₂₄			

6. Vorbildung der aufgenommenen Schüler:

a. Von den 43 Schülern, welche in der Zeit vom 1. April 1894 bis 1. Februar 1895 in die Realschule aufgenommen wurden, waren vorgebildet:

1. Im Realgymnasium des Johanneums 4
2. In der Realschule vor dem Lübeckerthore 2
3. In der Realschule vor dem Holstenthore 1
4. In hamburgischen Privatschulen 5
5. In hamburgischen Volksschulen 22
6. In hamburgischen Privatvorschulen 1
7. Im Gymnasium bzw. Realschule in Wandsbeck 2
8. In auswärtigen höheren Lehranstalten 4
9. In auswärtigen Mittelschulen 2

43 Schüler.

b. Von den 61 Schülern, welche in der Zeit vom 1. April 1894 bis 1. Februar 1895 in die Vorschule aufgenommen wurden, waren vorgebildet:

1. In den Vorschulen hamburgischer höherer Staatsschulen.....	5
2. In den Vorschulen hamburgischer Stiftungsschulen.....	—
3. In hamburgischen Volks- und Gemeindeschulen.....	3
4. In hamburgischen Privatschulen.....	4
5. In Vorschulen auswärtiger höherer Schulen.....	7
6. Durch Privatunterricht.....	1
7. Ohne Schulbildung traten ein.....	41
Zusammen.....	61 Schüler.

7. Zahl der Freischüler:

a. Realschule.				b. Vorschule.			
Schuljahr vom 1. April 1894 bis 31. März 1895	Schülerzahl	a. Ganze Freischüler		Schülerzahl	a. Ganze Freischüler		
		α. Lehrer- Söhne	β. durch Bewilligung		α. Lehrer- Söhne	β. durch Bewilligung	
1. Vierteljahr.....	132	..	..	105	3 = 2,86 %	..	
2. „.....	149	..	..	115	3 = 2,61 „	..	
3. „.....	143	..	..	116	3 = 2,59 „	..	
4. „.....	147	..	..	118	4 = 2,54 „	..	

8. Abgang vom 1. Februar 1894 bis 31. Januar 1895.

a. Realschule.										b. Vorschule.					
Abgegangen sind aus:	2	3	4	5	6	Zus.	1	2	3	Zus.	Zus.	Gegen das Vorjahr			
	O	O	O	O	M	O	M	O	M	O	M				
I.															
durch Tod.....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..
durch Krankheit.....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..
Summa I.....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	2	..
II. Zu weiterer Ausbildung:															
1. In der Gelehrtenschule des Johanneums.....	..	..	..	..	..	..	..	1	..	..	..	1	1	1	..
2. In dem Realgymn. des Johanneums.....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..
3. In der Realschule am Eilbeckerwege.....	..	..	..	..	..	..	..	21	..	..	..	21	21	3	..
4. In der Realschule v. d. Lübeckerthore.....	..	..	..	..	..	..	..	1	..	1	..	2	2	1	..
5. In der Realschule v. d. Holstenthore.....	..	..	..	..	1	..	1	1	1	..	..	2	3	3	..
6. In Hamburger Privatschulen.....	..	2	1	4	..	2	9	..	..	..	1	1	10	7	..
7. In Hamburger Volksschulen.....	..	..	1	3	..	4	9	1	..	4	1	6	15	13	..
8. In auswärtigen höheren Lehranstalten.....	1	..	1	4	..	..	6	4	..	1	1	6	12	10	..
9. Zu privater Erziehung auswärts.....	..	1	..	1	..	..	2	..	..	..	1	1	3	3	..
Summa II.....	1	3	3	12	..	5	27	28	1	6	1	2	2	40	67
III. In das Berufsleben:															
als Kaufmann.....	1	4	1	..	..	..	6	..	..	..	..	..	6	5	..
als Techniker und Handwerker.....	..	3	2	1	..	..	6	..	..	..	..	..	6	6	..
Summa III.....	1	7	3	1	..	..	12	..	..	..	..	..	12	11	..
IV. Unbestimmt und unermittelt:	..	1	1	..	..	1	3	..	..	..	..	..	3	..	2
Summa IV.....	..	1	1	..	..	1	3	..	..	..	..	..	3	..	2
Zusammen.....	2	11	7	13	..	6	42	28	1	6	1	2	2	40	82
Gegen das Vorjahr.....	..	..	..	..	..	..	+33	..	..	..	..	..	+29	+62	..

9. Wohnungen der Schüler am 1. Februar 1895.

a. Realschule.

b. Vorschule.

Es wohnen in:	2	3	4	5		6		Zus.	1		2		3		Zus.	Zus.
	O	O	O	O	M	O	M	a.	O	M	O	M	O	M	b.	a.+b.
1. Innere Stadt.	..	..	..	..	2	..	..	2	..	..	..	..	..	..	..	2
2. St. Georg ...	..	1	4	..	1	2	..	8	1	1	..	..	..	..	2	10
3. Hohentelde...	..	1	6	4	6	1	1	19	6	2	7	2	5	..	22	41
4. Borgfelde ...	1	1	2	5	4	4	3	20	3	..	..	..	1	..	4	24
5. Hamm-Horn .	1	1	3	5	2	2	..	14	1	..	2	2	4	1	10	24
6. Eilbeck	3	4	6	6	3	11	6	39	8	8	10	4	11	7	48	87
7. Barmbeck....	1	1	6	5	8	10	1	32	8	4	7	3	7	4	33	65
8. Uhlenhorst...	..	1	4	3	3	1	2	14	1	1	1	2	1	2	8	22
9. Winterhude..	..	1	..	..	..	1	1	3	..	..	..	..	..	..	..	3
10. Wandsbeck ..	..	..	..	..	1	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	1
Zusammen....	6	11	31	28	30	32	14	152	28	16	27	13	29	14	127	279

III. Lehrwesen.

1. Allgemeiner Lehrplan.

a. Realschule.

Lehrfächer:	6	5	4	3	2	1	Zusammen
1. Religionslehre	2	2	2	2	2	2	12
2. Deutsch.....	6 ¹⁾	5 ¹⁾	4	4	3	3	25
3. Französisch	6	6	6	5	5	5	33
4. Englisch	..	..	4	4	4	4	16
5. Geschichte und	.. ²⁾	.. ²⁾	2	2	2	2	8
6. Erdkunde	2	2	2	2	2	2	12
7. Mathematik und	..	..	..	5	5	5	15
8. Rechnen	5	4	4	1	..	..	14
9. Naturlehre und	..	..	..	..	3	5	8
10. Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	..	10
11. Zeichnen	..	2	2	2	2	2	10
12. Schreiben	2	2	1	1	..	..	6
Zusammen A	25	25	29	30	30	30	169
Dazu:							
13. Singen.....	2	2	2	(2)	(2)	..	
14. Turnen ³⁾	2	2	2	2	2	2	
15. Kaufmännisches Rechnen ⁴⁾ oder	..	..	..	..	1	1	
16. Geometrisches Zeichnen ⁴⁾	..	..	..	..	1	1	
Zusammen B	4	4	4	2—4	4—6	4	
Zusammen A + B	29	29	33	32—34	34—36	34	

b. Lehrplan der Vorschule.

Lehrfächer	1 O u. M	2 O u. M	2 O u. M
1. Biblische Geschichte	2	2	4 Lekt. à 30 Min.
2. Heimatskunde	2	..	
3. Anschauungsunterricht	2	2	
4. Deutsch, incl. Lesen	8	7	20 Lekt. à 30 Min.
5. Schreiben	3	3	
6. Rechnen	5	5	8 Lekt. à 30 Min.
7. Singen	2 ⁵⁾	2 ⁵⁾	4 Lekt. à 30 Min. ⁵⁾
Zusammen	24	21	36 Lekt. à 30 Min. = 18 Std.

¹⁾ Einschließlich je 1 Stunde Geschichtserzählung.

²⁾ s. Deutsch.

³⁾ Es bleibt den einzelnen Direktoren überlassen, ob sie unter Berücksichtigung der Personal- und Raumverhältnisse ihrer Anstalten zu den 2 allgemein verbindlichen Turnstunden jeder Klasse noch eine dritte, etwa zu Turnspielen u. dgl. zu verwendende Stunde hinzufügen wollen.

⁴⁾ Als nichtverbindlicher Unterricht für Anstalten, an denen für diese Fächer ein besonderes Bedürfnis hervorgetreten ist und durchaus geeignete Lehrkräfte vorhanden sind.

⁵⁾ Von jeder für Singen angesetzten Stunde werden 20 Minuten für Übungen im Deutschen benutzt.

2a. Lehrbücher

Lehrgegenstand	1	2
1. Religionslehre.	Hamburgisches Schulgesangbuch. Luther: Luthers Bibel, Ausgabe der Hamburg-	
2. Deutsch.	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. Dr. Meyer und Dr. Nagel, Oberstufe, Gedichtsammlung für die Klassen. Ausgewählte Werke deutscher Schriftsteller.	
3. Französisch.	Bregmann, französische Grammatik II, 2. Ausgabe A 1891 und Bregmann-Möller, französisches Übungsbuch II, 2. Aufl. K. Floetz, Übungen zur Erlernung der französischen Syntax. 5. Auflage. 1891.	
4. Englisch.	Gesenius, Lehrbuch der englischen Sprache, II. Teil. 5. Auflage. 1891. ^{*)} Gesenius, Übungsbuch. 2. Aufl. 1894.	
5. Geschichte.	David Müller, Leitfaden zur deutschen Geschichte, 5. vollständig bearbeitet v. Fr. Jung. Berlin, Fr. Vahlen, 1893.	
6. Erdkunde.	Debes, Kleckhoff und Kropatschek, Schulatlas für die Oberklassen höherer Leipzig, Wagner u. Debes, 1893. E. v. Seidlitzsche Geographie, Ausgabe D in 4 Hefen. Heft 3. Heft 3 und 4.	
7. Mathematik.	E. Bardey, arithmetische Aufgaben u. Lehrbuch der Arithmetik, 7. Aufl. O. Schlömilch, Lotillige, Logarithmen-Tabeln. 12. Auflage. 1894. C. Lorkmann, II. Teil. Trigonometrie und Stereometrie. Breslau, F. Hirt.	
8. Rechnen.		Saggen, Rechenschule. 4. Heft.
9. Naturlehre.	K. Sumpf, Anfangsgründe der Physik. Prof. Ahrens, Leitfaden für den Unterricht in der Chemie.	K. Sumpf, Grundriss der Physik, Aufgabe A. 1. Aufl. 1894.
10. Naturbeschreibung.		K. Knappstein, Leitfaden für K. Knappstein, Leitfaden für
11. Schreiben.		
12. Singen.		Fricks & Maas.

^{*)} Außerdem Ausgaben der in den Klassen 1—3 zu lesenden Branstücken und englischen Schriftsteller.

für die Realschule.

3	4	5	6
Kleiner Katechismus. A. K. Preuß-Triebel, Biblische Geschichten. 3. Auflage. 1892. Altaner Bibelgesellschaft.			
zum Gebrauche in preussischen Schulen, herausgegeben im Auftrage des Ministeriums u. s. w. 3—1. Leipzig, A. Dör. Dr. Meyer und Dr. Nagel, deutsches Lesebuch für Realschulen u. s. w. Leipzig, A. Dör. Ausgabe B.			
	Teil III.	Teil II.	Teil I.
1, 2. Auflage 1891. 1891. *)	Bregmann, französische Grammatik I. 2. Aufl. 1891, Bregmann-Möller, franz. Übungsbuch I. 2. Aufl. 1891.	G. Floetz, Elementarbuch, Ausgabe C f. Realschulen. Berlin, F. A. Herbig, 1893.	Plattner, Lehrgang der franzö. Sprache, Teil I. Karlsruhe, Verlag von Bielefeld. 1. Aufl.
Jacobs-Brincker-Fick, französisches Lesebuch, Teil II. 2. Auflage. 1893.	Jacobs-Brincker-Fick, französisches Lesebuch, Teil I. 2. Auflage. 1893.		
O. Boesel, Lesebuch für den englischen Unterricht. Dahlke und Bock, Schul- grammatik der englischen Sprache. Berlin, Gaertner. Dahlke u. Bock, Übung- buch z. Übersetzen aus dem Deutschen ins Englische.	Dahlke und Bock, Elementarbuch d. englischen Sprache, 4. Auflage. Berlin, Gaertner, 1893.		
umgearbeitete Aufl.	David Müller, alte Gesch. für die Anfangsstufe des Hinter. Unterrichts, 12. Aufl., besorgt v. Fr. Jung. Berlin, Weidmann. 1893.		
Lehrtafeln. 11. Auflage.	E. Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen. 25. Aufl. 1893.		
Breslau, F. Hirt. Heft 3.	E. v. Seidlitzsche Geographie. Ausgabe D in 4 Hefen. Heft 2.	E. v. Seidlitz, Kl. Schulgeo- graphie Ausg. B. 21. Bearb. Breslau, F. Hirt. 1892.	
Leipzig, Teubner. 1892. H. Wagner, Lehrb. d. ebenen Geometrie und Aufgaben- samml. 2. Aufl. Hamburg, Gröbe & Sillm. 1893.	C. Lorkmann, Elemente der Geometrie, Teil I. Planimetrie. Breslau, F. Hirt. 2. Aufl. 1893.		
4. Auflage. 1891.	Saggen, Rechenschule. 3. Heft, 10. Aufl. 1892.	Saggen, Rechenschule. 3. Heft, 10. Aufl. 1892.	Saggen, Rechenschule. 2. Heft, 10. Aufl. 1892.
den zoologischen Unterricht. Leipzig, Teubner. 2. Auflage. 1891. den botanischen Unterricht. Leipzig, Teubner. 2. Auflage. 1893.			
	Fogge, Schreibvorlagen I und II. 3. Auflage. 1892.		
Länderbuch. 12. Auflage. 1892.			

sowie die nötigen Wörterbücher. — Vgl. auch unter V. Mitteilungen 3, S. 23.

2 b. Lehrbücher und Geräte für die Vorschule.

1	2	3
Wangemann, Biblische Geschichten für die Elementarstufen. 26. Aufl. 1893.	Wangemann, Biblische Geschichten für die Elementarschulen. 25. Aufl. 1892.	Fibel von Gureke. 185. Aufl. 1893. Saggau, Rechenschule, Heft I. 17. Aufl. 1895.
Bellermann, Imelmann, Jonas und Suphan, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, Vorschule, Oberstufe. 2. Aufl. 1891.	Bellermann, Imelmann, Jonas und Suphan, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Vorschule, Unterstufe. 2. Aufl. 1891.	Schiefertafel, Faber No. 9 und Tafeltuch.
B. P. Möller, Übungsbuch für den Unterricht in der deutschen Grammatik. Ausgabe A. 2. Heft. Hamburg, O. Meissner. 1893.	B. P. Möller, Übungsbuch für den Unterricht in der deutschen Grammatik. Ausgabe A. 1. Heft. Hamburg, O. Meissner. 1893.	Federkasten mit: 2 Griffeln, 1 Federhalter, Federdose mit 2 neuen Federn, Federwischer, 1 Bleistift.
Saggau, Rechenschule, Heft 2. 17. Aufl. 1894.	Saggau, Rechenschule, Heft 1.	Schwammdose mit Schwamm.
Poppe, Schreibvorlagen I. 3. Aufl. 1892.	Poppe, Schreibvorlagen I. 3. Aufl. 1892.	Schreibhefte nach Anweisung des Klassenlehrers.
Fricke und Maas, Liederbuch. 15. Aufl. 1894.	Fricke und Maas, Liederbuch. 12. Aufl. 1892.	Ein Verkehrsbuch (Oktavheft).
Schiefertafel, Faber No. 9 und Tafeltuch.	Schiefertafel, Faber No. 9 und Tafeltuch.	
Federkasten mit: 1 Bleistift, 2 Griffeln, 1 Federhalter, Federdose m. 2 neuen Federn, Federwischer und Gummi.	Federkasten mit: 1 Bleistift, 2 Griffeln, 1 Federhalter, Federdose m. 2 neuen Federn, Federwischer und Gummi.	
Schwammdose mit Schwamm.	Ein kantiges Lineal.	
Ein kantiges Lineal.	Schreibhefte nach Anweisung des Klassenlehrers.	
Schreibhefte nach Anweisung des Klassenlehrers.	Verkehrsbuch und Ordnungsmappe.	
Verkehrsbuch, Aufgabenbuch und Ordnungsmappe.		

Sämtliche Bücher, Hefte, Tafeln und sonstigen Schulsachen sind mit dem Namen des Eigentümers zu versehen. Die gedruckten Bücher sind in einen schwarzen Kaliko-Umschlag einzunähen, der nicht mit einer Etikette zu bekleben ist.

§ 4 der Schulordnung lautet: Die vorgeschriebenen Bücher und sonstigen Hilfsmittel des Unterrichts sind jedesmal beim Eintritt in eine neue Klasse in reinlichem und gutem Zustande — wenn es verlangt wird, in neuester Auflage — vorzuzeigen und gut zu erhalten, widrigenfalls die Anschaffung neuer Exemplare verlangt werden muß.

4. Verteilung d
a. Realschule.

Name:	Name:	Klassen- führung	2 O	3 O	4 O	5 O	M
1. Zschech	1. Zschech	2 O	3 Deutsch 2 Geschichte (2 Geogr.) s. 16	2 Geschichte	(2 Gesch.) s. 3		
2. Jaerisch	2. Jaerisch	4 O	5 Mathematik 3 Naturlehre		4 Rechnen 2 Naturgesch.	(4 Rechn.) s. 16 2 Naturgesch.	
3. Maack	3. Schulz Vom 1. Januar 1895.				2 Geschichte 2 Geographie		
4. Berg	4. Bätjer	5 M			4 Deutsch 4 Englisch		5 Deutsch 6 Französisch 2 Geograph
5. Schober	5. Maack	3 O	5 Französisch 4 Englisch	5 Französisch	6 Französisch		
6. Seyring	6. Berg	5 O		4 Englisch		6 Französisch 5 Deutsch	
7. Cordes	7. Schober	6 O	2 Naturgesch. 2 Turnen	5 Mathematik 2 Turnen 2 Naturgesch. 1 Rechnen			
8. Denker	8. Seyring	6 M	2 Religion	2 Religion 4 Deutsch 2 Geographie	2 Religion (2 Geogr.) s. 3		
9. Ebers	9. Denker				1 Schreiben	2 Geographie 2 Schreiben	2 Bibl. Gesch. 2 Naturgesch. 4 Rechnen 2 Schreiben
10. Grobe	10. Ebers	Vor- schule II M				2 Turnen	2 Turnen
11. Nürck	11. Grobe	I O			2 Turnen	2 Bibl. Gesch.	
12. Mangliers	12. Nürck	III O	3 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen
13. Lohmann	13. Mangliers	I M					2 Singen
14. Eblers	14. Lohmann	II O	2 Singen	1 Schreiben 2 Singen	2 Singen	2 Singen	
15. Schütz	15. Eblers	III M					
16. Lohmann	16. Schütz Cand. prob.		2 Geographie			4 Rechnen	
Zusammen	Zusammen		35	34	33	29	29

Zusammen

*)

3. Verteilung der Lehrstunden im Sommerhalbjahr 1894.

a. Realschule.

b. Vorschule.

Name:	Klassen- führung	2 O	3 O	4 O	5 O	6 O	6 M	Zus. a	I O	II M O		III M O		Zus. b	Zus. a + b
1. Zschech		3 Deutsch 2 Geschichte 2 Geographie	2 Geschichte					9							9
2. Jaerisch	2 O	5 Mathematik 3 Naturlehre		4 Rechnen 2 Naturbeschr.	4 Rechnen 2 Naturbeschr.			20							20
3. Maack	3 O	5 Französisch 4 Englisch	5 Französisch	6 Französisch				20							20
4. Berg	5 O		4 Englisch		6 Französisch 5 Deutsch		6 Französisch	21							21
5. Schöber	6 O	2 Naturbeschr. 2 Turnen *)	2 Naturbeschr. 2 Turnen *) 5 Mathematik 1 Rechnen			6 Französisch 2 Naturbeschr. 2 Turnen		22							22
6. Seyring	6 M	2 Religion	2 Religion 4 Deutsch 2 Geographie	2 Religion			2 Bibl. Gesch. 6 Deutsch 2 Geographie	22							22
7. Cordes	4 O			4 Deutsch 2 Geographie 2 Geschichte 4 Englisch				12							12
8. Denker			1 Schreiben	1 Schreiben	2 Bibl. Gesch. 2 Geographie 2 Schreiben	2 Bibl. Gesch. 6 Deutsch 5 Rechnen 2 Geographie	2 Schreiben	25							25
9. Ebers	Vorschule III M						5 Rechnen 2 Naturgesch. 2 Turnen	9				18 Stunden		18	27
10. Grobe	I O			2 Turnen	2 Turnen			4	2 Bibl. Gesch. 2 Heimatsk. 2 Anschauung 8 Deutsch 3 Schreiben 5 Rechnen				22	26	
11. Nörck	III O	3 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen			9				18 Stunden		18	27
12. Mangliers	II M					2 Singen 2 Schreiben	2 Singen	6		2 Bibl. Gesch. 7 Deutsch 2 Anschauung 3 Schreiben 5 Rechnen 2 Singen			21	27	
13. Lohmann	II O		2 Singen		2 Singen			4 6 comb.	2 Singen		2 Bibl. Gesch. 7 Deutsch 2 Anschauung 3 Schreiben 5 Rechnen 2 Singen		23	27 d. comb.	
Zusammen		35	34	30	29	29	29	180	24	21	21	18	18	102	201

*) Dazu wöchentlich 1 Stunde Turnspiele, woran auch die 4. Klasse teilnahm.

4. Verteilung der Lehrstunden im Winter-Halbjahre 1894/95.
a. Realschule.

b. Vorschule.

Name:	Klassen- führung	2 O	3 O	4 O	5		6		Zus. a.	1	II		III		Zus. b.	Zus. a. + b.	
					O	M	O	M		O	M	O	M	O	M		
1. Zschech	2 O	3 Deutsch 2 Geschichte (2 Geogr.) s. 10	2 Geschichte	(2 Gesch.) s. 3					9 (bezw. 11)								9 (bezw. 11)
2. Jaerisch	4 O	5 Mathematik 3 Naturlehre		4 Rechnen 2 Naturgesch.	(4 Rechn.) s. 10 2 Naturgesch.				20								20
3. Schulz Vom 1. Januar 1895.				2 Geschichte 2 Geographie					4								4
4. Bütjer	5 M			4 Deutsch 4 Englisch		5 Deutsch 6 Französisch 2 Geographie			21								21
5. Maack	3 O	5 Französisch 4 Englisch	5 Französisch	6 Französisch					20								20
6. Berg	5 O		4 Englisch		6 Französisch 5 Deutsch		6 Französisch		21								21
7. Schöber	6 O	2 Naturgesch. 2 Turnen	3 Mathematik 2 Turnen 2 Naturgesch. 1 Rechnen				6 Französisch 2 Naturgesch. 2 Turnen	2 Turnen	22								22
8. Seyring	6 M	2 Religion	2 Religion 4 Deutsch 2 Geographie	2 Religion (2 Geogr.) s. 3			2 Bibl. Gesch. 6 Deutsch 2 Geographie		22 (bezw. 24)								22 (bezw. 24)
9. Denker				1 Schreiben	2 Geographie 2 Schreiben	2 Bibl. Gesch. 2 Naturgesch. 4 Rechnen 2 Schreiben	6 Deutsch 2 Geographie 2 Schreiben	2 Schreiben	27								27
10. Ebers	Ver- schule II M				2 Turnen	2 Turnen	5 Rechnen		7			2 Bibl. Gesch. 7 Deutsch 2 Anschauung 3 Schreiben 5 Rechnen 2 Singen				21	28
11. Grobe	I O			2 Turnen	2 Bibl. Gesch.		2 Bibl. Gesch.		6	2 Bibl. Gesch. 8 Deutsch 2 Heimatak. 2 Anschauung 3 Schreiben 5 Rechnen						22	28
12. Nürck	III O	3 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen			11					18 Stunden		18	29
13. Mangliers	I M					2 Singen	2 Singen		4	2 Bibl. Gesch. 8 Deutsch 2 Heimatak. 2 Anschauung 3 Schreiben 5 Rechnen 2 Singen						24	28
14. Lohmann	II O	1 Schreiben 2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen		2 Singen		7			2 Bibl. Gesch. 7 Deutsch 2 Anschauung 3 Schreiben 5 Rechnen 2 Singen				21	28
15. Ehlers	III M						5 Rechnen 2 Naturgesch.		7 + 10 combin.	2 Singen				18 Stunden		20	27 + 10 combin.
16. Schütz Cand. prob.		2 Geographie			4 Rechnen				10							10	
Zusammen		35	34	33	29	29	29	29	218	24	24	21	21	18	18	126	344

er Lehrstunden im Winter-Halbjahre 1894/95,

b. Vorschule.

	6		Zus. a.	I		II		III		Zus. b.	Zus. a. + b.
	O	M		O	M	O	M	O	M		
			9 (bezw. 11)								9 (bezw. 11)
			20								20
			4								4
ch			21								21
ie			20								20
		6 Französisch	21								21
	6 Französisch 2 Naturgesch. 2 Turnen	2 Turnen	22								22
		2 Bibl. Gesch. 6 Deutsch 2 Geographie	22 (bezw. 24)								22 (bezw. 24)
h. h.	6 Deutsch 2 Geographie 2 Schreiben	2 Schreiben	27								27
	5 Rechnen		7				2 Bibl. Gesch. 7 Deutsch 2 Anschauung 3 Schreiben 5 Rechnen 2 Singen			21	28
	2 Bibl. Gesch.		6	2 Bibl. Gesch. 8 Deutsch 2 Heimatsk. 2 Anschauung 3 Schreiben 5 Rechnen						22	28
			11					18 Stunden		18	29
	2 Singen		4	2 Bibl. Gesch. 8 Deutsch 2 Heimatsk. 2 Anschauung 3 Schreiben 5 Rechnen 2 Singen						24	28
		2 Singen	7			2 Bibl. Gesch. 7 Deutsch 2 Anschauung 3 Schreiben 5 Rechnen 2 Singen				21	28
		5 Rechnen 2 Naturgesch.	7 + 10 combin.	2 Singen				18 Stunden		20	27 + 10 combin.
			(6)							126	
	29	29	218	24	24	21	21	18	18	126	344

5. Übersicht über den in den Osterklassen im Schuljahre 1894/95

durchgenommenen Lehrstoff.

		Lehrgegenstand
1. Religion	1. Hauptbuch: Geschichte in der christlichen Religion. 2. Hauptbuch: Geschichte in der christlichen Religion. 3. Hauptbuch: Geschichte in der christlichen Religion.	1. Religion
2. Deutsch	2. Hauptbuch: Geschichte in der christlichen Religion. 3. Hauptbuch: Geschichte in der christlichen Religion. 4. Hauptbuch: Geschichte in der christlichen Religion.	2. Deutsch
3. Englisch	3. Hauptbuch: Geschichte in der christlichen Religion. 4. Hauptbuch: Geschichte in der christlichen Religion. 5. Hauptbuch: Geschichte in der christlichen Religion.	3. Englisch
4. Geschichte	4. Hauptbuch: Geschichte in der christlichen Religion. 5. Hauptbuch: Geschichte in der christlichen Religion. 6. Hauptbuch: Geschichte in der christlichen Religion.	4. Geschichte
5. Geographie	5. Hauptbuch: Geschichte in der christlichen Religion. 6. Hauptbuch: Geschichte in der christlichen Religion. 7. Hauptbuch: Geschichte in der christlichen Religion.	5. Geographie

5. Übersicht über den in den Osterklassen im

Lehrgegenstand	1.	2.
1. Religionslehre.	1. Halbjahr: Einführung in die wichtigsten Bücher des Alten Testaments und Lesen entsprechender Abschnitte aus denselben. Das 4. Hauptstück. 2. Halbjahr: Einführung in die Synoptiker und Lesen entsprechender Abschnitte aus denselben. Eingehend die Bergpredigt und die Gleichnisse.	Bibelkunde und Lesen biblischer Abschnitte, aus dem Alten und Neuen Testament. Das 2. Hauptstück.
2. Deutsch.	Gelesen: von Schüler kulturhistorische Gedichte und Balladen, Wallenstein's Lager, Ulland, Herzog Ernst, Homers Odyssee. Abschnitte aus dem Nibelungenliede, Bilder aus der Literaturgesch. Übungen im Diktieren. Je wöchentlich ein Aufsatz.	Gelesen: Balladen von Schüler und Ulland und andere poetische Stücke aus der germanischen Sage, der Geschichte, der Kulturgeschichte, der Folklore und Naturgeschichte, dergl. prosaische Stücke aus denselben Gebieten. Zusammenfassender Überblick über die wichtigsten grammatischen Gesetze. 14tägig schriftliche, hässliche u. Klassenarbeiten.
3. Französisch.	Wortstellung, Subjekt, Prädikat und Objekt, einschließlich der Lehre vom Infinitiv, Adverbiale, Bestimmung, Attribut, einschließlich der Lehre vom Participle und Gerundium. Gelesen: A. Daudet, Ausgewählte Erzählungen, übersetzt aus Breymann-Müller, Franz. Übungsbuch II und d. K. Fleck, Übungen zur Syntax. Einzelne Gedichte wurden auswendig gelernt. Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.	Sprechübungen meistens im Anschluß an das Gelesene. Wiederholung der unregelmäßigen Verben. Erweiterung der Lehre vom Adjektiv, Adverb, Zahlwort und Fürwort. Syntax des Verbs und die Lehre von der Wortstellung. Übersetzt wurde aus Breymann-Müller, Franz. Übungsbuch II und aus dem Lesebuch II von Jacobs, Brückner, Fleck. Einzelne Gedichte wurden auswendig gelernt. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
4. Englisch.	Sprechübungen. Syntax des Verbs. Die Lehre vom Infinitiv, Gerundium und von den Participien. Übersetzt aus Gesenius II No. 27-41. Gelesen: C. Massey, In the Struggle of Life. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.	Syntax des Artikels, Substantivs, Adjektivs, Pronomens und Adverbs. Gebrauch der Präpositionen. Gesenius II, §§ 1-167. Incl. Übersetzung der zusammenhängenden Stücke 1-25, die Sätze. Lektüre: Tales of a grandfather by Scott. Sprechübung im Anschluß daran. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
5. Geschichte.	Deutsche Gesch. vom Begründungsstriebe Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. Einzelnes aus der Hamburgischen Geschichte.	Deutsche Geschichte vom ersten Auftreten der Deutschen bis zum großen Interregnum.
6. Geographie.	Deutschland, politisch und physikalisch. Wiederh. früher durchgenommener Abschnitte.	Physikalische und politische Erdkunde der außer-europäischen Welt.

Schuljahre 1894/95 durchgenommenen Lehrstoff.

4.	5.	6.
Einführung der Bibel, Reihenfolge der bibl. Bücher, Aufschlagen von Sprüchen. 1. u. 2. Hauptstück mit 1. Luth. Erklärung. 2. Kirchenjahr u. gottesdienstl. Ordnungen.	Biblische Geschichten des N. T. Wiederholung des 1. Hauptstückes. Besprechung d. 3. Hauptstückes u. Erklärung, Lieder und Sprüche.	Biblische Geschichten des A. T. 1. Hauptstück ohne Erklärung. Lieder und Sprüche.
Erweiterung und Abschluss der Lehre vom zusammengesetzten Satze und von den Satzzeichen im Anschluß an gelesene Prosastücke. Durchsicht und Auswendiglernen von Gedichten. Wöchentliche schriftliche Klassenarbeiten (Diktate und Wiedergabe kleiner Erzählungen).	Lesestunden aus Bellermann II, besonders Stücke aus Sage und Geschichte. Zusammenhängende Wiedergabe des Gelesenen. Kleine Erzählungen und Briefe als Aufsätze, wechselnd mit Diktaten und grammatischen Arbeiten. Einfacher und zusammengesetzter Satz. Rektion der Verben und Adjektive. Interpunktion. Gedichte, besprochen und gelernt. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.	Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre. Der einfache Satz. Wöchentlich 1 Diktat. Lesestunden aus Bellermann I, besonders kleinere Erzählungen und leichtere Gedichte. Übungen im Wiedererzählen. Gedichte von Ulland u. a. gelernt.
Sprechübungen meistens im Anschluß an das Gelesene. Wiederholung der lebenden und Einth. der toten Konjugationsverben. Systematische Übersichts über die Konjugationen. Erweiterung der Lehre vom Artikel, des Baus der Kasusformen, der Pluralbildung, des Eigennamen und des Geschlechts der Substantiva. Übersetzt: Breymann-Müller, Franz. Übungsbuch, Lekt. 1-22. Ferner ausgewählte Prosastücke aus dem Lesebuch II von Jacobs, Brückner, Fleck. Einzelne Ged. wurden auswendig gelernt. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.	Fürwörter, Adverb, Konjunktionen und Präpositionen. Die re-Konjugation mit ihrem orthographischen Besonderheiten, das reflexive Verb, die inchoativen Verben auf re, die re-Konjugation. Elementar- und Übungsbuch I von Breymann-Müller, Lektüre: Jacobs Lesebuch I. Die Gedichte teilweise gelernt. Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.	Einführung der französischen Laute. Formenlehre des Substantivs und des Artikels, des Adjektivs und Zahlworts. Konjugation der regelmäßigen Verben auf er unter Beschränkung auf den Indikativ, sowie der Hilfsverben avoir und être. Lesestunden, mündliche und schriftliche Übersetzungen in's Franz. Wöchentlich ein Diktat.
Einführung der engl. Laute; Lesestunden. Sprechübungen. Formenlehre des Subst. und des Artikels, des Adjektivs u. des Adverbs; die Hilfsverben, das regelmäßige schwache Verb und die unregelmäßigen Konjugationsformen, die Fürwörter u. die Zahlwörter. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.		
Alte Geschichte der Griechen und Römer.	Geschichtliche Erzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Germanen, Griechen und Römer.	Lebensbilder u. d. deutschen Geschichte.
Geographie. Physikalische und politische Erdkunde von Europa außer Deutschland, insbesondere der um das Mittelmeer gruppierten Länder. Entwurf von einfachen Kartenskizzen an der Wandtafel und in Hefen.	Deutschland physikalisch und politisch. Einführung in das Verständnis des Globus und der Karte.	Grundbegriffe der phys. u. mathematischen Geographie. Erste Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karten. Oro- u. hydrographische Verhältnisse der Erdoberfläche im allgemeinen.

Lehrgegenstand	2	3
7. Naturgeschichte.	1. Halbjahr: Das Wichtigste über den anatomischen Bau und die Lebensvorgänge der Pflanze. Einige Pflanzenkrankheiten. Kryptogamen und Übersicht über das ganze System. 2. Halbjahr: Weichtiere, Würmer, Stachelhäuter, Coelenteraten und Urtiere. Übersicht über das ganze System. Das Wichtigste über die Organisation der Tiere und Menschen mit besonderer Berücksichtigung der Gesundheitspflege.	1. Halbjahr: Beschreibung einiger schwieorigen Pflanzenfamilien mit besonderer Berücksichtigung der biologischen Verhältnisse, der wichtigsten, einheimischen und ausländischen Nutzpflanzen und der geographischen Verbreitung. 2. Halbjahr: Gliedertiere, insbesondere Insekten.
8. Physik.	1. Halbjahr: Allgemeine Eigenschaften der Körper. Wärme. 2. Halbjahr: Schall, Magnetismus. Elektrizität (I. Teil).	
9. Chemie.		
10. Mathematik.	Geometrie. Die Lehre von den Proportionen, von der Proportionalität der Strecken und von der Ähnlichkeit der Dreiecke. Kreisberechnung und verwandte Berechnungsaufgaben. Konstruktionsaufgaben. Arithmetik. Die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Schwierige Gleichungen ersten und zweiten Grades.	Geometrie. Satz über Flächengleichheit. Verwandlung u. Teilung geradlinig begrenzter Figuren. Berechnung des Inhalts von Dreiecken und Parallelogrammen. Die Lehre vom Kreis. Konstruktionsaufgaben. Arithmetik. Die Grundrechnungen mit ganzen und gebrochenen allgemeinen Zahlengrößen. Zerlegen in Faktoren; leichte Bestimmungsgleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten in Anwendung derselben, zur Auflösung von Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben. Wichtigste eine schriftliche Arbeit.
11. Rechnen.		Teilungsrechnung, Mischungsrechnung, Tarnrechnung und Rechnungen aus den verschiedenen Gebieten des kaufmännischen Rechnens.
12. Zeichnen.	Fortsetzung des perspektivischen Zeichnens nach Holz- und Blechgeräten, sowie nach plastischen Gipsmodellen in verschiedener Ausführung. Geometrisches Zeichnen: Flächenmuster, Vierecke, Kreisteilung, Kreisabteilungen. Konstruktionen der Ellipse, Hyperbel, Parabel, Schneckenlinie, Ellipse, etc. Darstellung von Körpern in gerader und schiefer Projektion mit Schnitten und Abwickelungen.	Fortsetzung des perspektivischen Zeichnens nach Holz- und Blechgeräten in Front- und Uebersichtstellungen. Zeichnen nach Holz- und Blechgeräten. Beginn mit dem Zeichnen einfacher plastischer Gipsmodelle unter Wiedergabe von Licht und Schatten.

4	5	6
1. Halbjahr: Der Keimungsprozeß und die Hauptgruppen des natürlichen Systems. Besprechung der wichtigsten Familien der Geirant- und der Vorchonallumenschnitten. 2. Halbjahr: Kriechtiere, Lurche und Fische. Besprechung des Blutkreislauf und der Atmung.	1. Halbjahr: Eingehendere Beschreibung einzelner Blütenpflanzen und Vervielfältigung der morphologischen Begriffe. 2. Halbjahr: Das Notwendigste über den Bau des menschlichen Körpers. Beschreibung einiger Säugetiere und Vögel. Die Zeichnungen der Säugetiere und Vögel.	1. Halbjahr: Beschreibung einfacher Blütenpflanzen. Im Anschluß daran die Erklärungen der einfachsten morphologischen Begriffe. 2. Halbjahr: Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel nach Gestalt, Farbe und Größe nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden.
Die Lehre von den geraden Linien und Winkeln. Die Winkel im Dreieck, Kongruenzsätze, Satz von gleichschenkeligen Dreieck und vom Parallelogramm. Zahlreiche einfache Konstruktionsaufgaben.		
Zusammengesetzte Regelwerke in geraden und umgekehrten Verhältnissen. Prozentrechnung, Teilungsrechnung, leichte Aufgaben aus der Flächen- und Körperberechnung.	Teilbarkeit der Zahlen. Das Rechnen mit gemeinen Brüchen und mit Dezimalbrüchen. Die in den vorigen Klassen behandelten Rechenarten mit gebrochenen Zahlen.	Messen, Maß- und Gewichte. Rechnen mit bekannten Zahlen. Einführung in die Bruchrechnung. Naggat, Rechenregeln Heft 2, S. 62-64. Wichtigste eine schriftliche Arbeit, außerdem einige Aufgaben von Stunde zu Stunde.
Fortsetzung des perspektivischen Zeichnens nach Holz- und Blechgeräten u. gezeichneten Formen. Stabmodell Wandtafel. Serie B, u. C. Beginn des perspektivischen Zeichnens nach Holzmodellen in Frontstellung.	Freies Zeichnen geradliniger Formen. Beginn mit der Darstellung krummliniger Formen nach Stabmodellen Wandtafel. Serie A, B, u. C.	

6. Lehrmittel.

a. Die Bibliothek (Verwalter Herr Oberlehrer Dr. Maack).

Angekauft wurden folgende Werke:

Allgemeines: Brockhaus, Konversations-Lexikon, 14. Aufl., Bd. 7—12. — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen, XIV. Jahrgang. — Nachtrag zum Verzeichnis der hamburgischen Volksschul-Lehrer und Lehrerinnen.

Neuere Philologie. 1) Deutsch: Deutsche Literaturzeitung, ed. Dr. P. Hinneberg, 1894. — F. Kluge, Etymologisches Wörterbuch, Lieferung 5—10. — K. Goedeke, Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung. — A. Sauer, E. v. Kleists Werke, Bd. I. — Jahresberichte für neuere deutsche Literaturgeschichte, ed. J. Elias und S. Szamatolski, Bd. I, II und 1. Heft des III. Bandes. — K. Leimbach, Ausgewählte deutsche Dichtungen, Bd. I—IX. — Deutsches Lesebuch, herausgegeben von der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens. — Lessings Schriften ed. K. Lachmann, Bd. IX. und X. — F. Kirchner, Die deutsche Nationallitteratur. — 2) Englisch: Englische Studien, ed. E. Kölling, Bd. XX. — Our own country, ed. Cassell, Heft 1—39. — Ch. Dickens, Oliver Twist, Pickwick Club, Martin Chuzzlewit, Nicholas Nickleby, David Copperfield, Sketches. — B. Smith, Cyclopaedia of Names. — H. Hettner, Geschichte der englischen Litteratur im 18. Jahrhundert. — 3) Französisch: Zeitschrift für französische Sprache und Litteratur, ed. D. Behrens, 1894. — H. Hettner, Geschichte der französischen Litteratur im 18. Jahrhundert. — G. Vapereau, Dictionnaire universel des contemporains. — Sachs-Villatte, Franz.-Deutsches Supplement-Lexikon. — 4) Italienisch: P. Heyse, Italienische Dichter seit der Mitte des 18. Jahrhunderts, Bd. I—III. — G. Chiarini, Gli amori di Ugo Foscolo. — A. Ugoletti, Studi sui sepolcri di Ugo Foscolo. — G. Mestica, Le poesie di Ugo Foscolo. — Peri, Severo, Foscolo e Pindemonte.

Erziehung und Unterricht: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen, 1894. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht, ed. C. Lyon, 1894.

Philosophie: W. Wundt, Vorlesungen über die Menschen- und Tierseele; derselbe, System der Philosophie.

Physik und Chemie: Annalen der Physik und Chemie, 1894. — Register zu denselben für die Jahre 1874—1893. — Müller-Pouillet, Lehrbuch der Physik, Bd. I, III, ferner Bd. II, 1. Abteilung.

Mathematik: M. Cantor, Vorlesungen über Geschichte der Mathematik, Bd. I, II und III, 1. Abt. Geschichte: Mitteilungen aus der historischen Litteratur, redig. von F. Hirsch, 1894. — G. Droysen, Abhandlungen zur neueren Geschichte. — W. Ihne, Römische Geschichte, Bd. I. — H. v. Treitschke, Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert, Bd. V. — B. Rogge, Gustav-Adolf-Büchlein. — W. Buchner, H. v. Moltke. — H. v. Sybel, Begründung des deutschen Reichs, Bd. 6 u. 7. — A. Richter, Götter und Helden.

Rechtswissenschaft: Hamburger Privatrecht, ed. L. Niemeyer, Teil 3.

Geographie: P. Buchholz, Charakterbilder, Bd. 1—8; derselbe, Pflanzen- und Tiergeographie, 2 Bde.

An Geschenken erhielt die Schulbibliothek:

Von der *Oberschulbehörde*: Jahrbuch der hamburgischen wissenschaftlichen Anstalten, XI. Jahrgang, 1893; Bericht des chemischen Staats-Laboratoriums für das Jahr 1893; Ueber das Hamburger Leuchtgas, Mitteilung aus dem chemischen Staats-Laboratorium; Statistik des Hamb. Staates. Heft XV, 2. Abt. — Von der *Hamburger Stadtbibliothek*: Mitteilungen aus derselben, Heft 11. — Von Herrn Dr. O. Boensel: Lesebuch für den englischen Unterricht von demselben. — Von Frau Adolphe Raynal: H. Heine, Buch der Lieder; Goethe, Götz von Berlichingen; Lessing, Emilia Galotti; Hebbel, Gedichte; Hauff, Sämtliche Werke, Bd. 1, 2, 4 und 5; Herder, Der Cid; Rückert, Gedichte; Walther von der Vogelweide, ed. Pfeiffer; Das Nibelungenlied, ed. K. Bartsch; H. Herrig, Luther, ein kirchliches Festspiel; Caesar, Bellum civile, ed. F. Oehler; Caesar, Bellum Gallicum, ed. B. Dinter; Horaz' Werke, ed. M. Haupt; Lattmann und Müller, Lateinische Grammatik; F. Laban, Flora der Umgegend von Hamburg und Altona; F. Borchmann, Holsteinische Flora; P. F. Lürje, Anleitung zur Bestimmung von Pflanzen; W. Klatt, Norddeutsche Anlagenflora; F. H. Ungewitter, Australien; G. A. v. Klöden, Lehrbuch der Geographie; K. Andree, Nord-Amerika; Th. Zolling, Reise um die Pariser Welt; A. R. Wallace, Natürliche Zuchtwahl; Buch der Erfindungen, ed. Engelmann u. a.; A. Adler, Volkswirtschaftslehre; W. Roscher, Die Grundlagen der National-Ökonomie und Ansichten der Volkswirtschaft; Lewins, British Post-Office; Schmidt, Schule des Eisenbahnwesens; The Holy Bible; Le Nouveau Testament; La Sainte Bible; Augustinus, Confessions; Calvin, Institutionen; Th. v. Kempen, Vier Bücher von der Nachfolge Christi; Pascal, Pensées sur la religion; H. B. Lübsen, Lehrbuch der analytischen

Geometrie; Dante, Göttliche Komödie; Foß, Erläuternder Text zur Geschichte des deutschen Volks in 15 Bildern; F. C. Dahlmann, Geschichte der französischen Revolution; O. Peschel, Völkerkunde; Th. Carlyle, O. Cromwell's Letters and Speeches; A. de Lamartine, Histoire des Girondins; F. A. Mignet, Histoire de la révolution française; Michelet, Histoire romaine; G. Roth, La politique française en 1866; Descartes, Oeuvres; M. Guizot, Histoire de la civilisation en Europe; Montesquieu, Considérations sur les causes de la grandeur des Romains etc.; Mme. de Staël, Corinne; Fénelon, Télémaque; A. Daudet, Fromont jeune et Risler aîné; E. Zola, Nana, Germinal, Au bonheur des dames; Béranger, Chansons; Lamartine, Le tailleur de pierres, ferner Christophe Colomb; Fléchier, Oraisons funèbres. — Von der Verlagsbuchhandlung von *Velhagen & Klasing* in Bielefeld: Deutsches Lesebuch von Gabriel und Supprian, Ausg. D; F. Schmidt, Lehrbuch der englischen Sprache. — Von der Verlagsbuchhandlung von *W. Schultze* in Berlin: Deutsches Lesebuch von Engelen und Fechner (in zwei Exemplaren). — Von der Verlagsbuchhandlung von *G. Grote* in Berlin: Deutsches Lesebuch von Hopf und Paulsiek (Abteilung VI bis IV in zwei Exemplaren); Deutsches Lesebuch für Vorschulen von Paulsiek (ebenfalls in zwei Exemplaren). — Von der Verlagsbuchhandlung von *Helwing* in Hannover: Deutsches Lesebuch von Kohts, Meyer, Schuster (in drei Exemplaren); dieselben: Deutsches Lesebuch für Vorschulen (in zwei Exemplaren). — Von der Verlagsbuchhandlung von *E. S. Mittler & Sohn* in Berlin: Deutsches Lesebuch von Hopf und Paulsiek, Abteilung III bis I. — Von der Verlagsbuchhandlung von *B. G. Teubner* in Leipzig: Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, herausgegeben von Lehrern der deutschen Sprache zu Döbeln (in zwei Exemplaren). — Von der Verlagsbuchhandlung von *H. Wollermann* in Braunschweig: Deutsches Lesebuch von K. Hansen (Teil 1—4 in doppelten Exemplaren). — Von der Verlagsbuchhandlung von *Dürr* in Leipzig: Deutsches Lesebuch von Meyer und Nagel (in drei Exemplaren). — Von der Verlagsbuchhandlung von *W. Engelmann* in Leipzig: Langenbeck, Leitfaden der Geographie, Teil II. — Von der Verlagsbuchhandlung von *Weidmann* in Berlin: D. Müller, Alte Geschichte für die Anfangsstufe; P. Knauth, Kleine deutsche Grammatik für Gymnasien; E. Büttner, Orthographisches Uebungsheft für Schüler; H. Heidelberg, Elementarbuch der deutschen Sprache; H. Jaenicke, Geschichte der Griechen und Römer für die 4. Klasse: Jaenicke und Haehnel, Hilfsbuch für die Geschichtserzählungen in der 5. und 6. Klasse. — Von der *Buchhandlung des Waisenhauses* in Halle: A. Gille, Lehrbuch der Geometrie für höhere Schulen, I. Teil; S. Feist, Lehr- und Lesebuch der französischen Sprache für die Unterstufe. — Von der Verlagsbuchhandlung von *M. Diesterweg* in Frankfurt a. M.: W. Bangert, Fibel; Paldamus-Scholderer, Erläuterungen zum deutschen Lesebuch. — Von der Verlagsbuchhandlung von *C. F. Oppermann* in Kremppe: C. Oppermann, Ausländische Kulturpflanzen. — Von der Verlagsbuchhandlung von *D. Reimer* in Berlin: J. Partsch, Die Schutzgebiete des deutschen Reiches. — Von der Verlagsbuchhandlung von *C. Meyer* in Hannover: E. Knaake, Lehrbuch der alten Geschichte für die Oberklassen höherer Lehranstalten. — Von der Verlagsbuchhandlung von *H. Seippel* in Hamburg: Gesang- und Choralbuch für Hamburger Schulen. — Von der Verlagsbuchhandlung von *O. Schulze* in Cöthen: Deutschbein und Willenburg, Leitfaden für den englischen Unterricht, Teil I und II; Deutschbein, Oberstufe des englischen Unterrichts. — Von der Verlagsbuchhandlung von *E. Goldschmidt* in Berlin: Foelsing und Koch, Elementarbuch der englischen Sprache und kleineres englisches Lesebuch. — Von der Verlagsbuchhandlung von *G. Freytag* in Leipzig: E. Aelschker, Schiller: Maria Stuart; M. Manlik, Lessing: Laokoon; W. Swoboda, Shakespeare: Coriolanus; A. Sauer, Goethe: Götz von Berlichingen; R. Reichel, Herder: Der Cid. — Von dem Kunstverein in Hamburg durch Herrn Dr. von Melle: H. Kauffmann in Hamburg.

b. An Lehrmitteln für den geographischen und geschichtlichen Unterricht (Verwalter: Herr Oberlehrer Dr. *Seyring*) wurden angekauft:

Spruner-Brettschneider, Europa im 18. Jahrhundert. — Kiepert, physikalische und politische Schulwandkarte von Deutschland. — König, Kartenschoner.

c. Für die physikalische Sammlung (Verwalter: Herr Oberlehrer Dr. *Jaerisch*) wurden außer einer Kolbenluftpumpe und den zugehörigen Nebenapparaten verschiedene Apparate für den Unterricht in der Akustik und Elektrizität gekauft.

d. Als Geschenke gingen uns für die naturwissenschaftliche Sammlung zu: Von Herrn Herm. Faber 53 Vogelbälge aus dem Amurgebiet; von Herrn Charles Buhbe Korallenstücke und Conchylien; von dem Schüler, Franz Deseniß ein Wiesel und ein Kuckuck. Anschaffungen für die naturwissenschaftliche Sammlung: Praeparation der geschenkten Vogelbälge und des Wiesels. Ein Insektenschrank wurde neu eingerichtet und mit Praeparaten aus allen Insektenordnungen versehen. Sammelgläser, Sammelkästen und Praeparatengläser.

e. Die Zeichenmodelle wurden vermehrt durch Ankauf von 10 Flachmodellen und 10 Schattierungsmodellen von Stuhlmann, 2 Dresdener und 8 Stuttgarter Gipsmodellen.

Für den Gesangunterricht wurde eine dritte Geige angekauft.

Allen denen, die durch Zuwendung von Geschenken unsere Sammlungen so freundlich vermehrt haben, sei auch hier nochmals im Namen der Anstalt herzlicher Dank gesagt.

IV. Stiftungen.

Die Witwen- und Waisen-Kasse der Realschule am Eilbeckerwege.

Die Zahl der Mitglieder ist im Jahre 1894 durch Beitritt eines Kollegen auf 9 gestiegen.

Zu dem am 31. Dezember 1893 vorhandenen Vermögen von M 295,58 sind bis zum 31. Dezember 1894 folgende Einnahmen hinzugekommen:

1. Eintrittsgelder	M 34,00	
2. Beiträge der Mitglieder	„ 85,00	
3. Zinsen	„ 6,65	
4. Geschenke und Zuwendungen	„ 16,86	
		„ 142,51
		„ 438,09
	Ausgaben	„ 0,00

Vermögensbestand am 31. Dezember 1894 „ 438,09

Dieser Betrag ist bei der Hamburger Sparkasse von 1827 belegt. Die Verwaltung der Kasse führen als Vorstand: der Direktor als Vorsitzender, Oberlehrer Dr. *Jaerisch* als Schriftführer und ordentlicher technischer Lehrer *Denker* als Rechnungsführer.

V. Mitteilungen an die Eltern unserer Schüler.

1. Zum Vorteil der Ordnung und guten Sitte an der Schule wiederholen wir aus der Schulordnung zunächst

§ 7. In allen Schulangelegenheiten, in denen ein Schüler Rat und Belehrung bedarf, hat er sich zuerst an seinen Klassenlehrer zu wenden. Von allen Privatstunden, welcher ein Schüler empfangen soll oder erteilen möchte, ist dem Klassenlehrer vorher Mitteilung zu machen.

ferner § 9. Jeder Schüler hat auf dem Schulwege ein anständiges Betragen zu beobachten und sich zur rechten Zeit, weder zu spät noch zu früh, d. h. nicht früher als höchstens 15 Minuten vor dem Beginne des Unterrichts in der Schule einzufinden. Gegenstände, welche nicht zum Gebrauche in der Schule erforderlich sind, dürfen nicht mitgebracht werden.

Der Paragraph gilt nicht bloß für den Weg zur Schule, sondern ebenso für den Rückweg von der Schule zum elterlichen Hause, und wir können den Eltern nicht dringend genug an's Herz legen, die Kinder zu pünktlicher und schleuniger Rückkehr anzuhalten. Wird den Kindern damit Zerstreuung für sich und Belästigung durch andere erspart, so nicht minder den Eltern Besorgnis und Beängstigung.

ferner § 11. Ist ein Schüler durch Krankheit am Schulbesuche verhindert, so ist dem Klassenlehrer davon möglichst bald, in der Regel am ersten Tage, Anzeige zu machen. Beim Wiedereintritt des Schülers muß eine von dem Vater oder dessen Stellvertreter ausgefertigte Bescheinigung über Grund und Dauer der Versäumnis beigebracht werden. Zum Versäumnis der Schule aus andern Gründen ist vorher rechtzeitig die Erlaubnis des Direktors nachzusuchen.

Abweichungen von dem Schlußsatze werden der Schule leider noch immer zugemutet, als Verstöße gegen die Schulordnung, zu deren Haltung sich der Vater durch Namensunterschrift verpflichtet hat, fordern sie die ihnen gebührende Bestrafung heraus; die Schule kann diese nur über die Kinder verhängen.

§ 19. Soll ein Schüler die Schule verlassen, so ist seitens des Vaters oder seines Vertreters sechs Wochen vor dem Ablaufe des Vierteljahres, mit dessen Schlusse der Abgang erfolgen soll, dem Direktor schriftliche Anzeige zu machen, also spätestens am 17. — in den Schaltjahren am 18. — Februar, am 19. Mai, 19. August und 19. November.

Bei später erfolgender Abmeldung bleibt die Verpflichtung zur Zahlung des Schulgeldes für das folgende Vierteljahr bestehen. — Der regelmäßige Abgang findet nur am Schlusse des Semesters statt.

Nach Anordnung der Oberschulbehörde Sektion II (vom 10. November 1887) muß beim Abgange eines noch schulpflichtigen Knaben von dem Vater, bzw. dessen Vertreter, spätestens innerhalb einer Woche nach dem Abgange der Nachweis erbracht werden, daß der betreffende Knabe in eine andere Schule aufgenommen ist. Erwünscht ist, daß, soweit möglich, gleich bei der Abmeldung die Schule oder auch die Berufsart, der sich der abgemeldete Schüler zuwenden will, mitgeteilt wird.

2. Nach den Bestimmungen des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 sind im laufenden Jahre alle diejenigen Schüler der Wiederimpfung zu unterziehen, welche im Jahre 1883 geboren sind, sofern dieselben nicht nach ärztlichen Zeugnissen in den letzten 5 Jahren, also 1890—1894, die natürlichen Blattern überstanden haben oder mit Erfolg geimpft sind. Ebenso sind in diesem Jahre diejenigen in den Jahren 1881 und 1882 geborenen Schüler nochmals zu impfen, bei denen die Impfungen der Jahre 1893 und 1894 erfolglos waren. — Die Bescheinigung über die geschehene Impfung ist dem Medizinal-Bureau (Admiralitätsstrasse 3/4 I.) vorzulegen.

3. Bei Beginn des Schuljahres erhalten die Schüler eine Übersicht über die auf jeder Klassenstufe gebrauchten Schulbücher, die jedesmal im Jahresbericht mitenthalten ist; jedem Schulbuche ist ein Vermerk beigelegt über die anzuschaffende Auflage. Vor dem Ankaufe älterer Auflagen wird ausdrücklich gewarnt. Nach einer Verfügung der Oberschulbehörde II. Sektion vom 24. April 1894 (ergänzt durch Verfügung vom 21. Februar 1895) ist die Bestimmung getroffen, daß an allen staatlichen Realschulen Hamburgs die gleichen Schulbücher gebraucht werden, um den Schülern den etwa notwendig werdenden Übertritt aus einer dieser Schulen in eine andere zu erleichtern.

4. Die regelmäßigen Ferien des Schuljahres 1895/96 werden sein:

	Schulschluss.	Schulanfang.
a. um Ostern	1. April,	17. April (morgens um 9 Uhr),
b. um Pfingsten	1. Juni,	10. Juni,
c. im Sommer	12. Juli,	12. August,
d. um Michaelis	25. September	7. Oktober
e. um Weihnachten	23. Dezember	7. Januar

Die Aufnahmeprüfung für das Sommer-Halbjahr findet Montag, den 1. April, für das Winter-Halbjahr 1895/96 am Mittwoch, den 25. September d. J. morgens 9 Uhr statt.

Der Direktor der Realschule am Eilbeckerwege:

Zschech.

Anhang I.

Schüler-Verzeichnis.

Mit ** sind bezeichnet die im Sommer-Halbjahre 1894 bis zum 30. September, mit * die im Winter-Halbjahre 1894/95 bis zum 1. Februar abgegangenen Schüler. — Der erste Ortsname giebt den Geburtsort des Schülers, der zweite den jetzigen Wohnort der Eltern an. Wohnen die Eltern auch jetzt an dem Wohnorte des Schülers, so ist der Ortsname nicht wiederholt. — H. = Hamburg. Schüler, bei deren Namen ein Ort nicht angeführt ist, sind in Hamburg geboren und daselbst wohnhaft.

Oster 2.			43	20	Lüke, Robert.
1	1	Hasche, Theodor.	44	21	Möller, Hans.
2	2	Klaus, Friedrich. Spenge bei Minden	45	22	Mohr, Oscar.
3	3	Leue, Otto. [i. Westf. — H.	46	23	Petersen, Walter.
4	4	** Meissner, Eduard.	47	24	Smith, Edward. Lübeck — H.
5	5	** Nicole, Adolphe. Genf—Wiesbaden.	48	25	Sundfeld, Anton.
6	6	Petersen, Theodor.	49	26	Thomsen, Hermann. Heide — H.
7	7	Schröder, Richard.	50	27	* Trinks, Ferdinand. Petropolis, Brasilien
8	8	Schroeder, Emil. Kirchwerder — H.	51	28	Tunsch, Charles. [— H.
Oster 3.			52	29	Vallesen, Wilhelm.
9	1	* Ahrens, Arthur.	53	30	Vollmer, Rudolf. Levuka (Fidschi-Inseln).
10	2	Andresen, Andreas. Apenrade — H.	54	31	Weber, Charles.
11	3	Bathel, Wilhelm.	55	32	Wichern, Wilhelm. Niencop.
12	4	Boese, Bernhard. Rostock — H.	56	33	Windfuhr, Erich.
13	5	Clasen, Wilhelm.	Oster 5.		
14	6	Deseniss, Max.	57	1	Ahrens, Carl.
15	7	Dwenger, Heinrich.	58	2	** Ahrens, Henry.
16	8	** Greisinger, Georg.	59	3	Altschwager, Einar.
17	9	** Huesmann, Hermann.	60	4	** Barker, Edgar.
18	10	Kemme, Hermann.	61	5	Bathel, Johannes.
19	11	* Köhnk, Victor.	62	6	Boockholtz, Robert.
20	12	Linker, Bruno. Berlin — H.	63	7	** Bruhn, Emil.
21	13	Pauly, Oscar. São Paolo, Brasilien.	64	8	Burczak, Waldemar. Fuhlsbüttel — H.
22	14	Prutzscher, Rudolf.	65	9	** Clasen, Adolf.
23	15	Sannecke, Wilhelm.	66	10	Deseniss, Franz.
Oster 4.			67	11	Döbbeling, Wilhelm.
24	1	Albrecht, Gustav. Lübeck — H.	68	12	** Dubber, Karl.
25	2	Beger, Friedrich.	69	13	Ehlers, Arthur.
26	3	Daehne, Karl. Albersdorf in Deutsch-	70	14	Erichsen, Max.
27	4	Fischer, Hans. [Lothr. — H.	71	15	Grill, Arthur.
28	5	Flint, Bruno.	72	16	Heider, Heinrich.
29	6	Fuhrhop, Hans. Bütow i. Pommern — H.	73	17	John, Heinrich. Ellerhop — Sasel.
30	7	Hannover, Friedrich. Walsrode — H.	74	18	Koop, Wilhelm.
31	8	Harms, Wilhelm.	75	19	Lahne, Paul.
32	9	Held, Walter.	76	20	Lindenblatt, Hans. Stade — H.
33	10	Holle, Adolph.	77	21	* Mayer, Hans.
34	11	Ipsen, Ulrich. Wandsbeck — H.	78	22	* Meier, Karl.
35	12	Jensen, Georg.	79	23	* Mella, Alfred.
36	13	Jürgensen, Ernst.	80	24	Meyer, Oscar.
37	14	Käse, Wilhelm.	81	25	Naeve, Paul. Wandsbeck — H.
38	15	** Kiene, Bernhard.	82	26	Pöhls, Hermann.
39	16	Knape, Otto. Pietel in Westpreußen — H.	83	27	von Reiche, Oscar.
40	17	Lambrecht, Gustav.	84	28	Reents, Gustav.
41	18	Linan, Wilhelm.	85	29	Schaeuble, Carl. Metz — H.
42	19	Linde, Max. Lübeck — H.	86	30	Schulmeister, Albert.
			87	31	Schwerdtfeger, Hans.
			88	32	Tessmann, Franz. Neu-Ruppin — H.

89	33	Trost, Karl.
90	34	Wegner, Carl.
91	35	Windfuhr, Hartwig.
92	36	Wischendorf, Max. Lübeck — H.

Michaelis 5.

93	1	Beermann, Ernst.
94	2	Bethke, Julius. Wandsbeck — H.
95	3	Biskamp, Walther.
96	4	Blissmer, Franz.
97	5	Cordes, Wilhelm.
98	6	Czayka, Waldemar.
99	7	Dahncke, Hugo.
100	8	Dau, Johann.
101	9	Diestelmann, Guido.
102	10	Feldmann, Karl. Dortmund — H.
103	11	Heitmann, Charles.
104	12	Kähler, Carl.
105	13	Knell, Georg.
106	14	Kreutzberger, Ernst.
107	15	Lachmund, Fritz. Altona — H.
108	16	Lenschau, Wilhelm. Luschendorf i. Olden-
109	17	Liemann, Otto. Billwärder — H. [burg — H.
110	18	Lüders, Paul.
111	19	Mehring, Egbert.
112	20	Northmann, Hans.
113	21	Santelmann, Carl.
114	22	Scharnberg, Richard.
115	23	Schmidt, Albrecht.
116	24	Sieverts, Wilhelm. Geesthacht — H.
117	25	Vogler, Gustav.
118	26	Walther, Alfred.
119	27	Wetjen, Albert.
120	28	Wittrock, Theodor.
121	29	Wohlenberg, Max.
122	30	Wülkhausen, Heinrich.

Oster 6.

123	1	Adams, Werner. Aachen — H.
124	2	de Beaulieu, Victor.
125	3	Beckmann, Reinhold.
126	4	Bertram, August. Sucre (Bolivia) — H.
127	5	Borstel, Heinrich.
128	6	Borstel, Wilhelm.
129	7	Brauer, Max. Winseldorf bei Kellinghusen
130	8	Czayka, Paul. [— H.
131	9	Edlich, Alfred. Radebeul b. Dresden — H.
132	10	Eggers, Hans.
133	11	Fick, Paul.
134	12	* Gombault, Willem. Arnheim — H.
135	13	** Grumpelt, Oscar. Moskau — H.
136	14	Hartmann, Otto. Frankfurt a/M. — H.
137	15	Heher, Reinhold.
138	16	Kemme, Robert.
139	17	Kentzler, Hugo.
140	18	Kraft, Paul.
141	19	Micksch, Werner.
142	20	Nahrman, Hans.
143	21	Oberländer, Theodor.
144	22	Paul, Georg. Dresden — H.
145	23	Rammow, Emil.
146	24	Schulz, Wilhelm.
147	25	Schultz, August.

148	26	Schumann, Julius. Lodez — H.
149	27	Seemann, Hans.
150	28	Sieverts, Amandus. Gessin in Mecklen-
151	29	Sommer, Hans. [burg — H.
152	30	Thoele, Hans. Horummersiel i. Oldenburg
153	31	Vogt, Adolf. [— H.
154	32	Weber, Henry.
155	33	** Werner, Max. Altona — H.
156	34	Witt, Hermann.
157	35	Wülffcken, Arthur.

Michaelis 6.

158	1	Daehne, Gustav. Delme i. Deutsch-Lothr.
159	2	Faber, Alfred. Hiogo-Osaka i. Japan — H.
160	3	* Färber, Fritz.
161	4	Hailbronner, Alfred.
162	5	** Harmening, Wilhelm.
163	6	Kinzlin, Hermann.
164	7	Kochling, Willy. Kopenhagen — H.
165	8	Lembcke, Hermann. Berlin — H.
166	9	Mensing, Arno.
167	10	Mensing, Emil.
168	11	Meyer, Bruno.
169	12	** Möller, Ernst.
170	13	Papendieck, Ferdinand.
171	14	Puhlmann, Carl. Alsterdorf — H.
172	15	Rabe, Heinrich.
173	16	Schöffner, Hans.
174	17	Tuchtfeldt, Adolf.

Vorschule.

Oster 1.

1	1	Bentling, Paul.
2	2	Blohm, Eduard. Berlin — H.
3	3	Clasen, Rudolf.
4	4	Friederich, Gustav.
5	5	Habenicht, Paul.
6	6	Haussig, Bertram. Wester-Treya in
7	7	Heise, Hans. [Schleswig — H.
8	8	Heister, Ferdinand. Frankfurt a/M. — H.
9	9	Heitmann, Hans.
10	10	Hering, Gustav.
11	11	Jahn, Arnold.
12	12	** Knudsen, Theodor.
13	13	Maas, Hermann. Rostock — H.
14	14	** Mauck, Otto. Güstrow.
15	15	Mittelsdorf, Oscar.
16	16	Möding, Carl.
17	17	Morini, Gustav. Altona — H.
18	18	** Müller, Rudolph.
19	19	Münn, Albert.
20	20	Nahrman, Rudolf.
21	21	Reuter, Carl. Hongkong (China) — H.
22	22	Rübecamp, James.
23	23	Schuldt, Walther.
24	24	Schultz, Caesar.
25	25	Sparnecht, Carl. Glückstadt — H.
26	26	Steitz, Hans.
27	27	Strauss, Richard.

28	28	Stuhrmann, August.
29	29	Theen, Theodor.
30	30	Timmann, Hans.
31	31	Trinks, Gerhard. Chemnitz — H.

Michaelis 1.

32	1	Belmonte, Antonio.
33	2	Belot, Eugen.
34	3	Bertram, Julius. Sucre i. Bolivia — H.
35	4	Czayka, Oscar.
36	5	Denker, Hans. Altona — H.
37	6	Grethe, Theodor.
38	7	Hachmeister, Alexander.
39	8	Hansen, Robert.
40	9	Hartz, Julius.
41	10	Hasche, Hans.
42	11	Heuser, Hans. Liverpool — H.
43	12	Jendrowsky, Victor.
44	13	Müller, Enrique.
45	14	Pfeifer, August.
46	15	Steitz, Edgar.
47	16	Wilcken, Rudolf.

Oster 2.

48	1	Adam, Arnold.
49	2	Blohm, Willy. Berlin — H.
50	3	Bott, Magnus.
51	4	Brandt, Conrad.
52	5	David, Guillelmo. Santiago — H.
53	6	Fehlberg, Arthur.
54	7	Gittermann, Berthold.
55	8	Greife, Ernst.
56	9	Harder, Paul. Lübeck — H.
57	10	Hering, Paul.
58	11	Heyn, Reinhard.
59	12	Klatt, Carl.
60	13	Krüger, Franz.
61	14	Lange, Wilhelm.
62	15	Merckenschlager, Paul.
63	16	Nahrman, Carl.
64	17	** Pauck, Heinrich. Linden b. Hannover
65	18	Rammow, Alfred. [— H.]
66	19	Rosenzweig, Fritz. Plauen i. V. — H.
67	20	Russmeyer, Wilhelm.
68	21	Schroeter, Rudolf.
69	22	** Stempel, Max. Cöthen — Charlottenburg.
70	23	Strandes, Günther. Zanzibar — H.
71	24	Timm, Richard.
72	25	Vietzen, Friedrich.
73	26	Wicke, Theodor.
74	27	Wieland, Richard.
75	28	Wilcken, Otto.
76	29	Wittig, Hugo.

Michaelis 2.

77	1	Beermann, Heinrich.
78	2	Beger, Albert.
79	3	Behrmann, Emil.
80	4	Broemel, Hermann. Stuttgart — H.
81	5	Brügmann, Wilhelm.

82	6	Burckhardt, Paul.
83	7	Fritz, Emil.
84	8	Gade, Hans.
85	9	** Grabow, Otto.
86	10	Hoppe, Hans.
87	11	Horst, Arthur.
88	12	Klammer, Wilhelm. La Paz (Bolivia — H.)
89	13	** Norberg, Frederik.
90	14	Pohlmann, Hugo.
91	15	Postler, Albert.
92	16	** Scharnberg, Walter.

Oster 3.

93	1	Axelsen, Carl.
94	2	Biskamp, Elard.
95	3	Blohm, Georg. Berlin — H.
96	4	Bubendey, Johann.
97	5	Button, Adolf.
98	6	Duhne, Johann.
99	7	Dwenger, Robert.
100	8	Eggert, Wilhelm.
101	9	Emmel, Fritz. Arequipa (Peru) — H.
102	10	Flügge, Henry.
103	11	Heitmann, Ernst.
104	12	Hirsch, Heinrich.
105	13	Hoffmann, Paul.
106	14	Hohmann, Willy.
107	15	Jaerisch, Werner.
108	16	Knaack, Johannes.
109	17	Kunkel, Hans.
110	18	Premke, Ernst.
111	19	Rempel, Hugo.
112	20	Sagell, Robert.
113	21	Schlepper, Erwin.
114	22	Schmidt, Herbert. Dresden — H.
115	23	Siebe, Walter. San José de Costa Rica — H.
116	24	Sturm, Franz.
117	25	Tamm, Walter. Büttel bei S. Marga-
118	26	Weber, Fritz. [rethen — H.]
119	27	Weber, Hugo.
120	28	Weidemann, Curt. Braunschweig — H.
121	29	Wulff, Heinrich.

Michaelis 3.

122	1	Birgfeld, Eduard.
123	2	Brügmann, Walther.
124	3	** Grabow, Emil.
125	4	Grosser, Friedrich. Wedel — H.
126	5	Hanns, Alfred.
127	6	Heuer, Hans.
128	7	Kasten, Cesar.
129	8	** Kein, Waldemar.
130	9	Knees, Walther.
131	10	Lange, Erich.
132	11	Matthaei, Emil.
133	12	Müller, Ferdinand.
134	13	Neubauer, Alfred.
135	14	Voigt, Adolph.
136	15	Waibel, Hans.
137	16	Wilken, Peter.

Abgegangen bis zum 1. Februar 1895: 22 + 10 = 32 Schüler.

Bestand am 1. Februar 1895: 152 + 127 = 279 Schüler.

Anhang II.

Wohnungen der Lehrer:

- Oberlehrer Dr. H. Bätjer, Am Borgesch 13, II, I.
Oberlehrer E. Borg, Eilbeck Kiebitzstraße 2, I.; vom 15. April Peterskampweg 27, II.
A. Denker, Eilbeck noch unbestimmt.
H. Ebers, Eilbeck Schellingstraße 1, I.
H. Ehlers, Horn Rauhes Haus.
H. Grobe, Eilbeck Eilbeckerweg 35a, II.
Oberlehrer Dr. P. Jaerisch, Eilbeck Papenstraße 56.
Aug. Lohmann, Eilbeck Menckes Allée 21, I.
Oberlehrer Dr. Rich. Maack, Eilbeck Wandsbecker Chaussee 257, II.
Friedr. W. Mangliers, Eilbeck Eilbeckerweg 18.
Friedr. Nürck, St. Georg St. Georgskirchhof 23, I.
Oberlehrer Dr. A. Schöber, Hohenfelde Wandsbecker Stieg 25.
Oberlehrer Dr. P. Schulz, Hohenfelde Graumannsweg 72, III.
Schulamts-Kandidat F. Schütz, Horn Rauhes Haus.
Oberlehrer Dr. F. Seyring, Eilbeck von Essenstraße 1, II.
Dr. F. Zschech, Professor und Direktor, Eilbeck Hirschgraben 32; in Schul-
angelegenheiten nur im Schulgebäude Eilbeckerweg 56—58, Morgens 10—11 Uhr.

Oberlehrer Dr. H. I.
 Oberlehrer E. Borg
 A. Denker, Eilbee
 H. Ehlers, Eilbeck
 H. Ehlers, Horn B
 H. Grobe, Eilbeck
 Oberlehrer Dr. P. J.
 Aug. Lohmann, E
 Oberlehrer Dr. Ric
 Friedr. W. Mang
 Friedr. Nürck, S
 Oberlehrer Dr. A. S
 Oberlehrer Dr. P. S
 Schulamts-Kandidat
 Oberlehrer Dr. F. S
 Dr. F. Zschech,
 angelegenheit

Peterskampweg 27, II.

257, II.

Graben 32; in Schul-
 , Morgens 10—11 Uhr.

